



# GÖRIACH

## Amtliche Mitteilung an einen Haushalt der Gemeinde Göriach

Ausgabe 23/ Winter 2013



zugestellt durch Post.at

a  
k  
t  
u  
e  
l  
l

### Impressum:

Herausgegeben und für den  
Inhalt verantwortlich:  
Gemeinde Göriach, Wassering 67  
5574 Göriach  
Tel. 06483/212, FAX 06483/212-4  
E-Mail: [gemeinde@goeriach.at](mailto:gemeinde@goeriach.at)  
[www.goeriach.at](http://www.goeriach.at)

Fotos: gemeindeeigenes Archiv, Tourismusverband,  
Kindergarten, Volksschule, Landjugend,  
Musikkapelle, Feuerwehr  
Druckfehler vorbehalten

### Inhalt:

Seite 1 - 7	Aktuelles: Gemeinde
Seite 8 - 9	Tourismusverband
Seite 9	Museumsverein
Seite 10	Bücherei
Seite 11	Kindergarten
Seite 12-13	Volksschule
Seite 14	Landjugend/Feuerwehr
Seite 15	Brandschutz
Seite 16	Musikkapelle
Seite 17	Bildungswerk/Kurse
Seite 18	Kirchenchor/ Versch.
Seite 19	Chronik
Seite 20	Terminvorschau

# Vorwort



## Liebe Göriacherinnen und Göriacher!

Der Advent wurde mit allen Glocken der Erzdiözese eingeläutet, diesmal besonders feierlich, konnten sie doch unseren neuen Herrn Erzbischof Franz Lackner begrüßen. Mit der Adventzeit wird uns bewusst gemacht, dass die

Weihnachtszeit mit ihrer Botschaft von der Geburt Jesu Christi beginnt und wir eingeladen sind uns darauf vorzubereiten.

Advent- und Weihnachtszeit machen mich aber neben deren theologischen Gehalt auch aufmerksam, dass das Jahr 2013 zu Ende geht. So ist es wieder an der Zeit Bilder, Terminkalender und Aufzeichnungen zur Hand zu nehmen, um so das abgelaufene Jahr 2013 Revue passieren zu lassen.

Da fällt mir ein die Umsetzung des Projektes Kleinwohnanlage Fern“ - junge Menschen bekommen Wohnmöglichkeiten in unserem Ort, sie bleiben der Dorfgemeinschaft erhalten, unerlässlich für ein Fortbestehen unserer Gemeinde.

Nicht unbedeutend hat die Gemeinde Göriach am Zustandekommen des neuen Altenheimes in Mariapfarr mitgewirkt. In der Folge wurde der Gemeindeverband Marienheim gegründet. Fünf Gemeinden (Göriach, Mariapfarr, St. Andrä, St. Margarethen und Weißpriach) gehören diesem Verband an und sind für einen reibungslosen Betrieb des neuen Marienheimes verantwortlich. Insgesamt 60 Betten stehen den bereits erwähnten Gemeinden für die Pflege von Menschen zur Verfügung. Die Folgekosten für die Gemeinde Göriach sind mit € 29.000.--budgetiert und wir haften für € 133.000.--.

Ich denke an die NMS (Neue Mittelschule) in Tamsweg, an der sich die Gemeinde Göriach als Sprengelgemeinde mit € 127.000.-- beteiligen musste.

Nicht zu vergessen sind die Sanierungsmaßnahmen am Gemeindehaus, der neue Stiegenaufgang und diverse Asphaltierungsarbeiten im Ort.

Der verbaute Laasengraben wurde kollaudiert.

Die Bücherei, geleitet von einem engagierten Frauenteam, schreibt Ausleihzahlen, die große Bewunderung und Wertschätzung im Bezirk finden. Die Winkelwegsanie rung fand heuer ihren Abschluss. Die Tatsache, dass wir aus der Katastrophe vom 2. August des vorigen Jahres so viel Kraft gewinnen konnten, dass wir gemeinsam dieses Projekt „Winkelwegsanie rung“ umzusetzen imstande waren, ist für mich wie ein Wunder.

Als Rechnungsprüfer der Ferienregion Lungau kann ich berichten, dass die FRL wieder positiv arbeitet und alle Schulden bezahlt sind.

Die Lungauer Gemeinden haben sich beim Ausbau der Rotkreuzstelle in Tamsweg beteiligt.

Toll war die Einweihung des Mannschaftsfahrzeuges mit Anhänger der FFW. Auch ein Ergebnis besonnener Zusammenarbeit.

Die Auszeichnung unserer Gemeinde mit dem Salzburger Award für Gemeindeentwicklung rundet das Tätigkeitsschild dieses Jahres ab.

Die vielen Termine, die ich im Laufe des Jahres wahrgenommen habe, sind deutlich in meinem Terminkalender markiert. Wenige Tage sind leer geblieben. Angelangt am Ende des Jahres bin ich dankbar, dankbar für die Gesundheit, für die Energie, die mir zur Bewältigung der Aufgaben als Bürgermeister geschenkt ist.

Mit diesen Gedanken wünsche ich euch allen eine gesegnete Weihnacht, alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit, verbunden mit dem Segen Gottes für das kommende Jahr 2014.

Danke und ein großes Vergelt's Gott an euch alle!

Bgm. Mag. Radebner Reinhard



Danke an den diesjährigen Christbaumspender

Hans-Georg Draxl.

## Gemeindearbeiter - Winterdienst

Unser Gemeindearbeiter Pöllitzer Hans muss Überstunden in Form von Zeitausgleich und wohlverdientem Urlaub konsumieren. Der Winterdienst benötigt zwei Arbeitskräfte. Esl Mario hat sich spontan bereit erklärt, neben Zehner Heinrich den Winterdienst für heuer zu versorgen. Die Gemeinde benötigt im Laufe des Jahres immer wieder Teilzeitkräfte, bei Interesse möge man sich auf der Gemeinde melden.

# Aktuelles der Gemeinde

## Schneeräumung

Seitens der Gemeinde wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idGF, hingewiesen:

### § 93 StVO 1960 lautet

*„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Orts-gebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.*

*(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.*

*(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]*

*(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“*



Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Göriach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde Göriach ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

## Aktuelles der Gemeinde



### Was heißt FAIRTRADE Gemeinde Göriach?

FAIRTRADE steht für ein gerechtes und ehrliches, also faires Handeln von Produkten und schließt Kinderarbeit und Gentechnik aus. FAIRTRADE ist nicht neu – es gibt schon seit über 20 Jahren Bemühungen in diese Richtung.

Natürlich sollen wir in erster Linie unsere regionalen Produkte verwenden, Produkte möglichst direkt vom Erzeuger bzw. direkt vom Bauer. Werden regionale Produkte verwendet, bleibt das Geld und somit auch die Wirtschaftskraft im Ort bzw. in der Region. Bei jenen Produkten, die wir selbst nicht haben oder herstellen können, sollen wir vermehrt Augenmerk auf Produkte die „FAIRTRADE“ gekennzeichnet sind haben. Diese Produkte sind kontrolliert und FAIRTRADE ermöglicht den Bauern in ihrer Heimat ein Einkommen zu erzielen, von dem man dort auch leben kann. Die Menschen sind nicht gezwungen ihr Dorf oder ihr Land zu verlassen, denn sie bekommen wieder einen angemessenen Preis für ihre Produkte.

Die bekannten Produkte von FAIRTRADE sind vor allem Kaffee, Kakao und Tee. Es gibt aber vieles mehr, vom Orangensaft bis zur Bekleidung, die Produktpalette ist mittlerweile sehr groß.

Im Lungau gibt es Bestrebungen im Sinne von Nachhaltigkeit eine FAIRTRADE - Region entstehen zu lassen, an der sich alle Lungauer Gemeinden beteiligen sollen. Für eine Auszeichnung als „FAIRTRADE – Gemeinde“ gibt es fünf definierte Ziele, die erreicht werden müssen. Göriach erfüllt diese Ziele jetzt schon.

Ein Ziel war es auch diese Produkte im Ort anbieten zu können. Ich freue mich, dass die **Fam. Naynar/ Hiasnhof** nun die gängigsten FAIRTRADE-Produkte im Hofladen für alle anbieten kann. Vielen Dank dafür und es wäre sehr wünschenswert, dass dieses Angebot auch angenommen wird. Jeder Mensch bestimmt mit seinem Handeln das Geschehen auf dieser Welt mit – gerade wenn es oft nur als winzig kleiner Tropfen auf einem heißen Stein erscheint, ist es umso wichtiger anzufangen und mit dabei zu sein.

Wenn es Fragen zum Thema FAIRTRADE gibt, bin ich gerne bereit, darüber Auskunft zu geben. Es wird auch weiter über dieses Thema in der Gemeindezeitung berichtet werden.

Leonhard Gruber



### Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren in Mauterndorf Öffnungszeiten 2014

Seit 2 Jahren gibt es eine Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren in Mauterndorf. Diese teilstationäre Betreuung ist ein Bindeglied zwischen Betreuung, Pflege zu Hause und stationärer Pflege in einem Pflegeheim.

Derzeit besuchen 46 Personen aus fast allen Gemeinden des Lungaus diese Einrichtung - Tendenz steigend. Aufgrund dieser starken Zunahme an betreuungspflichtigen Personen wird die Tagesbetreuung ab 1. Jänner 2014 an fünf Tagen in der Woche geöffnet sein:

#### Neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr

In dieser Zeit können alle Seniorinnen und Senioren dieses Angebot nutzen.



### KOMPASS Beratung für Mädchen und junge Frauen jetzt auch im Lungau

Die Beratungsstelle KOMPASS bietet im Bundesland Salzburg Ausbildungs- und Berufsberatung für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 12 und 24 Jahren an.

Heuer gibt es dieses **Angebot auch im Lungau**: es finden spannende Berufsorientierungsworkshops für Schülerinnen in Kooperation mit dem AMS/BIZ-Tamsweg statt, die von Schulen für Mädchen gebucht werden können.

Weiters gibt es auch die Möglichkeit der kostenlosen Einzelberatung:

**Mag.<sup>a</sup> Helga Gritzner**, Tel: (0664) 51 14 113

Email: [kompass.lungau@einstieg.or.at](mailto:kompass.lungau@einstieg.or.at).

facebook: <https://www.facebook.com/einstieg.kompass>

web: <http://kompass.einstieg.or.at/>

# Müllabfuhrtermine 2014

<b>RESTMÜLL</b>	<b>GELBER SACK</b>	<b>BIOMÜLL</b>	
<b><u>4-wöchentlich</u></b>	<b><u>ab 2014 4-wöchentlich</u></b>	<b><u>2-wöchentlich bzw. im Sommer wöchentlich</u></b>	
Freitag, 24.01. Freitag, 21.02. Freitag, 21.03. Freitag, 18.04. Freitag, 16.05. Freitag, 13.06. Freitag, 11.07. Freitag, 08.08. Freitag, 05.09. Freitag, 03.10. Freitag, 31.10. Freitag, 28.11. <u>Samstag, 27.12.</u>	Donnerstag, 02.01. Mittwoch, 29.01. Donnerstag, 27.02. Mittwoch, 26.03. Donnerstag, 24.04. Mittwoch, 21.05. <u>Samstag, 21.06.</u> Mittwoch, 16.07. Donnerstag, 14.08. Mittwoch, 10.09. Donnerstag, 09.10. Mittwoch, 05.11. Donnerstag, 04.12. Mittwoch, 31.12.	<u>Mittwoch, 08.01.</u> Dienstag, 21.01. Dienstag, 04.02. Dienstag, 18.02. Dienstag, 04.03. Dienstag, 18.03. Dienstag, 01.04. Dienstag, 15.04. Dienstag, 29.04. Dienstag, 13.05. Dienstag, 27.05. <u>Mittwoch, 11.06.</u> Dienstag, 17.06. Dienstag, 24.06. Dienstag, 01.07. Dienstag, 08.07.	Dienstag, 15.07. Dienstag, 22.07. Dienstag, 29.07. Dienstag, 05.08. Dienstag, 12.08. Dienstag, 19.08. Dienstag, 26.08. Dienstag, 02.09. Dienstag, 16.09. Dienstag, 30.09. Dienstag, 14.10. Dienstag, 28.10. Dienstag, 11.11. Dienstag, 25.11. <u>Mittwoch, 10.12.</u> Dienstag, 23.12.
<b>Sperrmüllsammlung</b> Freitag 19. September 2014 und Samstag, 20. September 2014		<b>Problemstoffsammlung</b> Freitag, 18. April 2014 13.00-14.00 Uhr	

## Müllsammelstelle im Infrastrukturhaus

### Montag – Freitag, 8.00 -17.00 Uhr:

- Altpapier
- Altkarton (bitte in die separaten Behälter geben)
- Altglas
- Öli

### Jeden ersten Donnerstag im Monat, von 16.00 – 17.00 Uhr:

(Falls dieser Tag ein Feiertag ist, dann gilt der darauf folgende Donnerstag als Abgabetag).

- Altkleider (nur brauchbare Kleider in durchsichtigen Säcken)
- Altöle, Farben und Lacke
- Medikamente
- Batterien und Autobatterien
- Leuchtstoffröhren

# Steuern und Abgaben 2014

GRUNDSTEUER A	von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	%	500
GRUNDSTEUER B	von sonstigen unbebauten Grundstücken und Gebäuden	%	500
<b>KOMMUNALSTEUER</b>		%	3
ORTSTAXE ab 01.07.2014	pro Nächtigung	EURO	1,10
BESONDERE ORTSTAXE	a) für Ferienwohnungen mit mehr als 80 m <sup>2</sup> Nutzfläche	EURO	396,00
	b) für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche	EURO	308,00
	c) für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m <sup>2</sup>	EURO	220,00
	d) bei dauernd abgestellten Wohnwagen	EURO	198,00
GEMEINDEVERWALTUNGSABGABEN	lt. LGBl. Nr. 91/2011 in der geltenden Fassung;		
KOMMISSIONSGEBÜHREN	lt. LGBl. Nr. 91/2011 in der geltenden Fassung;		
INTERESSENTENBEITRAG FÜR ORTSKANALANSCHLUSS	pro Punkt der Bewertungspunkteverordnung	EURO	586,30
ABWASSERANLAGE - BENÜTZUNGSGEBÜHR Mindestabnahme 1 m <sup>3</sup> pro 2 m <sup>2</sup> Wohn- Nutzfläche	pro Kubikmeter	EURO	3,33
HUNDESTEUER für sonstige Hunde gem. §15 Abs.3 Ziff. 3 FAG 1979	für den 1. Hund	EURO	8,00
	für jeden weiteren Hund	EURO	16,00
MÜLLABFUHRGEBÜHR	4-wöchentliche Abfuhr gemäß der Müllabfuhrordnung der Gemeinde Görtschach:		
Leistungsgebühr	Müllsäcke beschriftet 60 l	EURO	4,00
Leistungsgebühr	Tonne 80 l	EURO	4,00
Leistungsgebühr	Tonne 120 l	EURO	5,00
Leistungsgebühr	Tonne 240 l	EURO	9,00
Leistungsgebühr	Tonne 360 l	EURO	12,00

## Steuern und Abgaben 2014

Ermäßigte Bereitstellungsgebühr Hauptwohnsitz (je gem. Haushalt) und w. Wohnsitze außer Almhütten		EURO	32,00
Ermäßigte Bereitstellungsgebühr für verm. dauerverpachtete Almhütten und Ferienhäuser		EURO	20,00
Ermäßigte Bereitstellungsgebühr für gew. geführte Hütten (Pensionen) nicht ganzjährig		EURO	36,00
Ermäßigte Bereitstellungsgebühr für andere gew. Gasthöfe und Pensionen (ganzjährig)		EURO	60,00
Bereitstellungsgebühr Hauptwohnsitz (je gem. Haushalt) und w. Wohnsitze außer Almhütten		EURO	42,67
Bereitstellungsgebühr für verm. dauerverpachtete Almhütten und Ferienhäuser		EURO	26,67
Bereitstellungsgebühr für gew. geführte Hütten (Pensionen) nicht ganzjährig		EURO	48,00
Bereitstellungsgebühr für andere gew. Gasthöfe und Pensionen (ganzjährig)		EURO	80,00
HANDSCHICHTENLEISTUNG durch Gemeindebediensteten	pro Stunde	EURO	45,00
TRAKTORSTUNDEN plus ZUSATZGERÄTE	Laut ÖKL- Sätze		
FRIEDHOFSGEBÜHREN	pro Familiengrab Aufbahrungshalle je Ereignis	EURO	18,50 73,00
SCHLACHTMÜLLENTSORGUNG	je 120l Tonne je 240l Tonne Mindestgebühr ¼ Tonne	EURO	8,00 16,00 2,00
WIEGEGEBÜHR	pro Wiegefall	EURO	1,50
KINDERGARTENBEITRAG pro Monat	pro Kind		
Jeder angefangene bzw. abgebrochene Monat ist voll zu bezahlen.	bis 20 Std. Betreuungsbedarf: bis 30 Std. Betreuungsbedarf:	EURO EURO	37,00 55,00
BÜCHEREI Leihfrist: Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und Spiele DVD`s	4 Wochen 1 Woche Spiele DVD`s Überziehungsgebühr	EURO EURO EURO	1,50 1,00 0,50

# Tourismusverband

Ein sehr gutes Tourismusjahr geht zu Ende. Seit langem haben wir wieder die Zahl von 20.000 Nächtigungen überschritten. Für den Tourismusverband Göriach ist dies ein beachtlicher Erfolg. Jedes neue Gästebett, jede neue Ferienwohnung, jede neue Hüttenverpachtung hilft uns nach Jahren der Stagnation, Schwung in den Tourismus zu bekommen.

Es zeichnet sich immer mehr ab, dass der Sommer für den Gast sehr interessant wird. Die öffentliche Verkehrs-anbindung spielt im Sommer eine unwesentlich geringere Bedeutung als im Winter, wo der Transfer zu den Lifтанlagen zurzeit hauptsächlich mit Privatautos erfolgt. Der Lungautakt kann aufgrund der Kostenentwicklung keine weiteren Linien in die sogenannten Winkelgemeinden einrichten. Vielleicht gelingt es uns andere kreative Wege zu beschreiten.

Ein Zusammenschluss aller TVB's zu einem TVB-Lungau ist momentan außer Reichweite. Die großen Orte können sich einen solchen Zusammenschluss aus jetziger Sicht nicht vorstellen, wie es der Masterplan fordert.

Hellhörig sollten wir einem Zusammenschluss mit Mariapfarr, Weißpriach und St. Andrä begegnen. Ein Zusammenschluss der ehemaligen „Sunseitn“ könnte doch ein gewisses Bollwerk innerhalb der Ferienregion Lungau darstellen und manche Entwicklungen schneller in die richtige Richtung lenken. Vorort muss es aber immer eine Ansprechperson für touristische Angelegenheiten geben. Aus finanzieller Überlegung ist ein Zusammengehen mit Mariapfarr nicht unbedingt ein Vorteil. Wir müssten unsere Ortstaxe und den Hebesatz an den von Mariapfarr angleichen.

Wie auch immer und was auch immer die Zukunft bringen wird, dürfen wir zuversichtlich in das neue Tourismusjahr gehen. Im örtlichen Tourismusausschuss arbeiten wir effektiv in einer sehr angenehmen Atmosphäre zusammen. Wanderwegbeschilderung, eigenes Ortsprospekt, tolle Mountainbikewege, Langlaufloipe, Almfest, Schafabtriebsfest u.ä. können in enger Zusammenarbeit mit Gemeinde und den Vereinen organisiert und veranstaltet werden.

Ich möchte mich nochmals bei allen Grundbesitzern für das wohlwollende Unterfertigen der Loipenverträge bedanken. Das Loipennetz Richtung Mariapfarr mussten wir aufgrund der fehlenden Anbindung nach Mariapfarr aufgeben, daher wurden keine neuen Loipenverträge mit den Grundbesitzern in Fern abgeschlossen. Danke für die Zurverfügungstellung des Grundes in den letzten Jahren.

Heuer haben wir das Loipennetz mit zusätzlichen Skatingmöglichkeiten erweitert, was mit einem Mehraufwand für die Gemeinde verbunden ist. Danke auch der Familie Neumann, dass wir die Loipe in einem kritischen Bereich mit einem Bagger entsprechend anrichten durften. Ich ersuche dringend, dass Hunde anzuleinen sind, da manche Loipe in Nähe von Wildfütterungen vorbeiführen. Dass der Hundekot vom Hundebesitzer zu entsorgen ist, ist für mich eine Selbstverständlichkeit.

**Danke für die gute Zusammenarbeit!  
Mit der Hoffnung, dass es ein schneereicher Winter werden möge, wünsche ich euch allen eine gesegnete Weihnacht und alles Gute im neuen Jahr 2014.**

Obmann Mag. Radebner Reinhard



## Ehrungen

**50 Jahre im Lungau  
25 Jahre in Göriach**  
Fam. Wüttrich,  
bei Gasthof Bauer

**20 Jahre**  
Leopoldine Reischl  
Friedhelm Witte  
bei Gasthof Bauer

# Tourismusverband | Museumsverein

## Loipennadeln

Die Preise für die Loipennadeln bzw. Wochen- und Tageskarten sind gleichgeblieben. Die Karten gesamten Lungau. inkl. Schönfeld.

**Tageskarte: 3,00 EURO**  
**Wochenkarte: 10,00 EURO**  
**Saisonkarte (Loipennadel): 30,00 EURO**

Der gesamte Erlös der Loipennadeln kommt dem TVB zugute, bei dem sie gekauft werden und wird für die Erhaltung der Loipe verwendet.



## Bericht vom Museumsverein Mariapfarr (Kyra Dox, Kustodin)

Gemeinsam mit der Zukunftswerkstatt 2020 veranstaltete der Museumsverein vom 27. Juli bis 31. August 2013 die Sonderausstellung „Generationenblicke: Vergangenheit – fern und doch so nah“.

Es wurden alte Fotografien aus dem reichen Fundus von Dir. Josef Pichler den Fotografien von heute von Gerald Payer gegenübergestellt. Beide haben sich mit großem Eifer der Ausstellung die im Joseph Mohr-Saal präsentiert wurde, angenommen. Das Resultat war eine überaus reichhaltige, interessante Ausstellung, die von den Besuchern mit sehr großem Interesse angenommen wurde.

Die anfängliche Befremdung, dass nichts beschriftet war, löste sich sehr bald in angeregter Unterhaltung über die dargestellten Personen, Ortschaften und einzelne Gehöfte. Freilich wären ab und zu Jahreszahlen auch den einheimischen Betrachtern hilfreich gewesen; trotzdem hatten wir den Eindruck, dass sehr viele der Besucher sehr beeindruckt und auch beglückt die Ausstellung verließen. Das machte sich auch durch die Spendenfreude bemerkbar.

Dank an Dir. Josef Pichler und Gerald Payer für ihre Bereitschaft, die Ausstellung zu machen.

Dank an Pfarrer Mag. Bernhard Rohmoser für die Bereitstellung des Joseph Mohr-Saales.

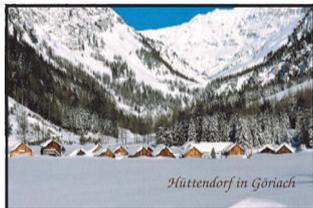
Dank den Museumsführern, die bereit waren, zusätzliche Dienste ehrenamtlich zu übernehmen.



## Unser Museum ist wie folgt geöffnet:

ab 2. Dezember 2013 wieder Montag und Donnerstag,  
jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr;  
Führung durchs Museum um 16.30 Uhr.

Sonderführungen ab 6 Personen (Erwachsene € 3,00, Kinder € 1,00) können außerhalb der Öffnungszeiten über den Tourismusverband Mariapfarr Tel. 06473/8766 angemeldet werden.



## Neue Weihnachtskarten

sind mit und ohne vorgeschriebenem Weihnachtstext erhältlich.

## Ortstaxe

Die Erhöhung der Ortstaxe auf € 1,10 - wie in der Jahreshauptversammlung am 09.04.2013 beschlossen - tritt ab 1. Juli 2014 in Kraft.

## Rodelabend 29.12.2013

Der Rodelabend findet heuer am 29.12.2013 auf der beleuchteten Rodelwiese in Hintergöriach (Urbanfriege) statt.

Wir freuen uns auf ein paar gemeinsame Stunden bei Glühwein, Lagerfeuer und Musik.

Beginn: 19.00 Uhr



Alle Einheimischen und Gäste sind dazu recht herzlich eingeladen!

# Bücherei

## Bezirkstreffen der Lungauer Büchereien



Am 24.10.2013 fand das Treffen der Lungauer Büchereien im Infrastrukturhaus statt. Reinhard Ehgartner, der Leiter des Salzburger Bibliothekswerks, war auch anwesend und zeigte uns die Neuigkeiten zum Thema Buchstart. Es war ein sehr informativer und interessanter Abend. Die Mitarbeiterinnen aus den anderen Lungauer Büchereien waren von unseren neuen Räumlichkeiten sehr angetan.

## Österreich liest!

In der Woche Österreich liest zeigten wir das Bilderbuchkino „Neue Briefe von Felix“.



Im Herbst 2013 neu erschienen ist das Buch

## LUNGAUER SAGENSCHATZ Geschichtliches, Sagenhaftes und Seltsames



Von Anton und Josefine Heizmann. Seit 1993 leitet das Ehepaar das Lungauer Heimatmuseum in Tamsweg. Illustrationen stammen aus der Feder von Manfred Widmayer.

Das Buch erzählt Sagen und Geschichten aus allen Lungauer Gemeinden.

*Die Glocken von Mariapfarr* oder *Die zerstrittenen Sennerinnen* und *Die Schlangenkönigin* berichten zum Beispiel von unheimlichen Zeiten in Göriach.

Wissenswertes um jene Plätze, an denen die einzelnen Geschichten spielen, ergänzt diese vielseitige Ausgabe der Lungauer Sagen.

Der Advent ist da!

Eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen –  
und – eine Zeit zum Lesen.



Ein kleiner Auszug aus dem Buch  
**Ich träumte es war Weihnachten...**

**Geschichten, Gedichte, Gedanken  
zum Advent und zur Weihnacht**  
von Walter Müller.

S. 84

.....Wo geht's hier nach Weihnachten?  
Muss ich weiterzieh'n?  
Sag, wo geht's nach Weihnachten?  
Ob ich schon nahe bin?  
Nirgendwo ein Hirtenchor  
Und kein Engel schwebt empor.  
Wo geht's hier nach Weihnachten?  
Wer bringt mich dort hin?!

Wo geht's hier nach Weihnachten?  
„Du bist längst schon dort!“  
Sag mir, wo ist Weihnachten?  
„Bei Dir, an jedem Ort!.....“

Für das nächste Jahr haben wir Verstärkung in unserem Team bekommen. Theresa Rottensteiner wird uns in der Bücherei unterstützen. Wir freuen uns sehr darüber!

Auch den Medienstand konnten wir in letzter Zeit wieder massiv ausbauen. Unser Angebot hat sich auf 2.000 Medien erhöht. Wir haben viele neue Bücher und Filme in unserem Angebot. Schaut einfach mal vorbei!!!

**Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr!**

**Das Bücherei-Team**

# Kindergarten

## Liebe GöriacherInnen!

Schon wieder 3 Monate vergangen... Es ist Advent! Die stillste Zeit im Jahr. Und gerade jetzt haben wir noch so viel zu tun. Im Kindergarten wird eifrig gebastelt, geschmückt und dekoriert. Wir üben Lieder, hören Musik aus dem Radio, gehen in den Turnsaal und in den Garten, oder einfach so an die frische Luft.

Wir schauen uns Bücher an, wir spielen gemeinsam und tun und tun und tun... ..damit das Warten auf das Christkind nicht ganz so lange dauert.

Aber nun ein kurzer Rückblick auf den vergangenen Herbst. War es nicht ein wunderbarer Herbst? Mit all seinen Facetten. Wir hatten viele schöne Herbsttage, an denen wir noch rausgehen konnten, es gab aber auch schon Regen und sogar Schnee. Glücklicherweise war uns das Wetter zu unserem Laternenfest sehr gnädig. Es war sogar ein bisschen warm. Schön war, dass ganz viele Leute heuer mitgegangen sind! Und ich muss mich auch recht herzlich bei den Vätern bedanken, die bei der Feuerwehr tätig sind und uns die Straße abgesperrt haben. Das war heuer wirklich wichtig! Wer mitspaziert ist, weiß warum!!!

Der Martinstag stand ganz unter dem Thema „TEILEN“! Zum Glück haben wir das Fest schon auf den Freitag vorverlegt, denn am Montag darauf waren sehr viele Kinder krank.

Auch haben wir uns sehr viel bewegt im Herbst, ob drinnen oder draußen.

**B E W E G U N G** – das ist ja unser Jahresthema heuer. Wir werden sie überall einbauen.

Aber es war auch so eine „Bewegte Zeit“! Wir hatten ein paar Geburtstage zu feiern, wir waren im Theater, im Bilderbuchkino, natürlich auch so oft es ging in der Bibliothek. Schüler und Bibliothekarinnen haben uns Geschichten vorgelesen. Wir haben gekocht und zubereitet, gebacken und auch lecker gespeist.



Außerdem war dann auch noch Birgit mit Avolino bei uns zu Besuch! Und die Beiden haben uns über Zahnpflege erzählt und dass man vorm Zahnarzt überhaupt keine Angst zu haben braucht.



Und nun ist es soweit! Wir warten auf Weihnachten – Ankunft des Herren. Auch wenn wir das manchmal alles noch nicht so genau verstehen, wie das Christkind eigentlich überall auf der Welt gleichzeitig sein kann.

Am 6. Dezember ist unsere Nikolausfeier! Übrigens ein herzliches „Dankeschön“ an unseren Nikolaus-Hans, der vor ein paar Jahren unerwartet eingesprungen ist, und dieses „Amt“ nun übernommen hat! Wir freuen uns und „Vergelt's Gott!“ Es ist nämlich gar nicht so einfach, dass sich da jemand findet, der dies gerne macht!



Am 18. Dezember feiern wir gemeinsam mit der Schule einen Weihnachtsgottesdienst und am 20. Dezember haben wir noch eine kleine Weihnachtsfeier im KIGA!

Dann geht's ab in die Ferien und...

...endlich kommt das Christkind!

**In diesem Sinne wünschen wir Euch allen ein besinnliches, ruhiges und erholsames Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2014!**

Andrea & Kinder

# Volksschule

## Rund um den Herbst

Am 03. Oktober veranstalteten wir gemeinsam mit allen Schulstufen einen „Herbsttag“. Bereits im Vorhinein wurde abgemacht, dass sich Lehrerinnen und Schüler/innen an diesem Tag in Herbstfarben kleiden. Der Morgen startete gleich schwungvoll mit zwei Herbstliedern. Im Anschluss wurde in den verschiedenen Unterrichtsfächern zur Thematik gearbeitet. Im Bereich Deutsch wurden beispielsweise herbstliche Geschichten gelesen, Herbstgedichte verfasst, Dankessätze für Erntedank geschrieben und Herbsträtsel gelöst. Ein Highlight an diesem Vormittag war unser Schätzspiel, welches in den Bereich Mathematik fällt. Hier mussten die Kinder ihren Tipp abgeben, wie viele Zieräpfel sich in einer Glasvase befanden. Elias Wallinger kam dem tatsächlichen Inhalt sehr nahe und gewann eine Packung Studentenfutter.

Des Weiteren wurden in diesem Gegenstand herbstliche Sachaufgaben, Rechenpuzzles und mathematische Herbsträtsel gelöst. Im Laufe des Vormittags wurde in Kleingruppen ein Apfel-Karotten-Saft gepresst und Obst für ein Müsli zerkleinert. Dies wurde in der großen Pause gemeinsam verkostet und schmeckte uns wunderbar.

Zuletzt wurde im Bereich Sachunterricht gearbeitet. Altersgemischte Kleingruppen wurden zu ‚Herbst-Detektiven‘. Der Auftrag bestand darin, verschiedene Gegenstände in der Natur zu suchen (z.B. etwas Hartes, etwas Weiches, etwas Buntes...) und diese im Anschluss auf ein Blatt zu kleben. Zudem lösten die Kinder in diesem Gegenstand herbstliche Lückentexte. Im Bereich BE wurde zum Schluss noch eine Blättereule gebastelt. Es war ein vielseitiger und spannender Herbsttag!

Elisabeth Piendl



## Cross - Country - Lauf 2013



Am 10. Oktober 2013 starteten dieses Jahr Benjamin Seifter, Patrick Zehner, Dominik Fuchsberger, Michaela Lerchner, Manuel Zehner, Elias Wallinger, Thomas Draxl, Alexander Schreilechner, Klara Lankmayer und Antonia Seifter aus der VS Görtschitzbach beim Cross – Country – Lauf in Mariapfarr durch.

Nach Besichtigung der Strecke und kurzem Aufwärmen wurde der Lauf der Volksschüler rasch durchgezogen. Die Buben und die Mädchen starteten getrennt. Man meint als Erwachsener oft, die ca. 2 km Laufstrecke wäre nicht anstrengend. Da täuscht man sich aber. Am Schluss ist man wirklich froh, wenn man das Ziel erreicht hat. Alle waren stolz auf ihr Durchbeißen.

Die Volksschule Görtschitzbach landete tolle Erfolge.

Allen voran wurde **Michaela Lerchner Bezirksmeisterin** im Cross- Country- Lauf! Darauf sind wir wahnsinnig stolz!

Auch die Mädchen der 4. Stufe boten überragende Leistungen. Antonia Seifter wurde Vierte und Klara Lankmayer wurde Fünfte in ihrer Alterskategorie. Sie bekamen Urkunden dafür.

Dominik Fuchsberger wurde Elfter, und alle anderen Schüler lagen im Mittelfeld.

Die Kinder boten tolle Leistungen, und wir gratulieren ihnen herzlich!

In der Schule fand eine interne Siegerehrung statt.

Susanne Priesel

# Volksschule

## Wandertag zur Grangleralm

Am Mittwoch, dem 25. September 2013, machten wir uns um 8:00 Uhr mit dem Bus auf ins Weißpriachtal.

Von der Diktlerhütte aus marschierten wir entlang eines wunderschönen Waldweges bis zum ebenen Beginn des Weges entlang der Lonka in Richtung Grangleralm.



Die Sonne schien vom Himmel, erwischte uns aber erst beim oben gelegenen Parkplatz, das heißt: bis dahin war es eher frisch. Dabei durchmischten sich ältere und jüngere Schüler, es wurden Sagen erzählt, Rollenspiele gespielt, es wurde getratscht und im Nu waren wir bei der Granglerhütte. Dort wurden wir sehr nett empfangen, durften an Tischen und Bänken jausnen, den Spielplatz benutzen und mit den freilaufenden Hasen spielen, ein herrlicher Tag.

Nach 10:00 Uhr machten wir uns Richtung Weißpriach auf. Andreas Zehner meinte: „Zurück geht's immer schneller!“ Was auch stimmte! Schnell waren wir am Ziel angekommen, besuchten noch die Mangalitzaschweine und schon kam der Bus. Einige Schüler waren wirklich müde auf der Heimfahrt, andere konnten ihre „Plaudertaschen“ nicht halten. Rundherum ein wunderbarer Tag!

Susanne Priesel



### Weihnachtstheater

Am 12. Dezember fand das Weihnachtstheater der VS Göriach statt. Lieder, Gedichte, heitere und besinnliche Texte, ein Mini-Musical und das traditionelle Hirtenspiel standen auf dem Programm und brachten Erwachsene und Kinder in eine vorweihnachtliche Stimmung.

Die Kinder und die Lehrerinnen bedanken sich auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich für die großzügigen freiwilligen Spenden, die sie an diesem Abend und bei der Senioren-Weihnachtsfeier erhielten!

Karin Braunsteiner



Wir wünschen der Göriacher Bevölkerung

**GESEGNETE WEIHNACHTEN  
UND EIN  
GLÜCKLICHES NEUES JAHR!**

Karin Braunsteiner  
Elisabeth Piendl  
Susanne Priesel

# Landjugend | Feuerwehr

Im Oktober war die Göriacher Landjugend wie jedes Jahr mit der Lessacher Landjugend auf der Wildbachhütte Schaufaufbratln und es war wieder ein schöner Abend für uns alle.

Am 16. November war der Landjugendvorstand in Mautendorf beim Schlossgeist Ritteressen. Wir wurden sehr gut unterhalten und sehr viel zu lachen.

Wir freuen uns schon sehr auf unseren alljährlichen Maskenball am 11. Jänner 2014.

**Die Landjugend Göriach wünscht allen Göriacherinnen und Göriachern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2014!**

Landjugendgruppe Göriach



## Termine:

11. Jänner Maskenball  
in der Feuerwehrzeugstätte



## Abschlussübung 09.11.2013 bei Familie Zehner

Das Hauptaugenmerk dieser Übung lag bei der Menschenrettung unter Einsatz des Atemschutzes und des Defibrillators.



Mannschaftsstärke: 40 Mann.

**Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Vereinen und der gesamten Bevölkerung und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies und gesundes Jahr 2014.**

Für das Kommando: OFK BI Alois Macheiner

## Termine:

06.01. Jahreshauptversammlung

# Brandschutz in der Weihnachtszeit

## Adventkränze und Christbäume :

Jedes Jahr kommt es zu erheblichen Sach- und leider auch Personenschäden durch von Christbäumen und Adventkränzen verursachte Brände. Damit nicht auch Sie zur Statistik beitragen ein paar Tipps:

- Der Baum sollte möglichst frisch sein und auch schon vor dem Fest in einem Wassergefäß stehen. Tannenzweige trocknen von Tag zu Tag mehr aus und brennen dann explosionsartig ab!
- Verwenden Sie einen besonders **stabilen Christbaumständer**. Hier gibt es auch Ständer, welche den Baum mit Wasser versorgen, damit dieser nicht so schnell austrocknet.
- Stellen Sie den Baum standsicher und in ausreichendem Abstand zu brennbaren Gegenständen auf (Vorhänge, Tischdecken usw.).
- Stellen Sie Adventgestecke nur auf feuerfeste Unterlagen.
- Verwenden Sie am besten Elektrokerzen.
- Wenn Sie dennoch nicht auf Wachskerzen verzichten wollen, dürfen Sie diese nie unbeaufsichtigt brennen lassen. Auch **Heimrauchmelder** können vor bösen Überraschungen helfen.
- Bringen Sie die Kerzen nicht unmittelbar unter einem Ast an und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu benachbarten Zweigen und Christbaumschmuck. **10 cm** über der Flamme herrscht immer noch eine Temperatur von **280°C** !
- **Zünden Sie die Kerzen von oben (Wipfel) nach unten an und lassen Sie die Kerzen nie ganz abbrennen!**
- Vergewissern Sie sich immer, ob Sie auch wirklich alle Kerzen gelöscht haben.
- Verzicht auf Sternspritzer in der Wohnung, vor allem wenn der Baum bereits vertrocknet ist.
- Stellen Sie vor dem Anzünden der Kerzen einen Nasslöscher oder einen mit Wasser gefüllten Eimer bereit. Es hilft auch im Notfall eine Sodawasserflasche.

**Beachten Sie auch die Gefahren des offenen Lichtes bei anderen Weihnachtsbräuchen wie Adventkränze oder das ewige Licht im Fenster.**

### Beachten Sie hier:

- Kerzen am Adventkranz oder an Adventgestecken austauschen, bevor sie bis zu brennbaren Gegenständen wie Reisig oder Tannenzapfen abgebrannt sind. Achtung: Es wird empfohlen, Kerzenhalter zu verwenden, welche einen Kontakt zwischen Kerze und Reisig verhindern (großer Teller).
- Stellen Sie keine Kerzen in Fenster mit Vorhängen. Denken Sie an unvermutete Windstöße, welche den Stoff in die Flamme bewegen könnten.
- Sorgen Sie auch bei elektrischen Weihnachtsbeleuchtungen im Innenbereich dafür, dass keine brennbaren Stoffe wie Papier, Reisig, Vorhänge oder Kunststoffe zu nahe an den Lichtern sind.

### Silvesterfeuerwerk

- **Gebrauchsanweisung** auf den Feuerwerkskörpern beachten.
- Feuerwerkskörper **nur im Freien** abbrennen und **keinesfalls in der Hand halten**.
- Raketen nur **senkrecht** abschießen und dabei auf die **Flugrichtung** (Wind!) achten.
- Zum Starten der Raketen eine stabile „**Abschussvorrichtung**“ verwenden (z.B.: Schirmständer).
- **Feuerwerkskörper niemals in die Erde stecken!**
- Blindgänger **nicht** noch einmal anzünden.
- Silvesterraketen nicht blindlings aus dem Fenster oder Balkon werfen.
- **Feuerwerkskörper sicher vor Kindern verwahren.**
- **Keine Lagerungen von Feuerwerkskörpern in der Nähe von Zündquellen.**

# Musikkapelle

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und die TMK-Göriach kann wieder auf ein ereignisreiches, sowie musikalisch und kameradschaftlich erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Zu den Höhepunkten im vergangenen Jahr gehörten das Frühlingskonzert, die Landesmarschmusikwertung in Tamsweg, die Fahrzeugeinweihung der FF-Göriach, sowie das Ehejubelfest in Mariapfarr, das wir mit der Festmesse von Johann Obersteiner gestalten durften. Für die Einladungen zu den Geburtstagsfeiern, die wir mit unseren Kameraden Josef Esl, Josef Zehner und Josef Moser feiern durften, möchten wir uns recht herzlich bedanken.



## Weihnachtsblasen

Wie bereits schon Tradition, findet auch heuer wieder das Weihnachtsblasen in den verschiedenen Ortsteilen statt. Dabei wird auch das Friedenslicht ausgeteilt

## Uhrzeit:

12.45 Uhr Fern  
13.30 Uhr Vordergöriach  
14.00 Uhr Friesensiedlung  
14.30 Uhr Hintergöriach  
15.30 Uhr Wassering bei der Krippe



Am 01.12.2013 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung beim Gasthof Lacknerhof statt. Dabei übergab Josef Esl nach 20-jähriger Tätigkeit als Obmann der TMK-Göriach das Amt an seinen Nachfolger Bernhard Draxl.

**Die Mitglieder der Musikkapelle möchten sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei Josef Esl für die letzten 20 Jahre als Obmann bedanken. Für Sepp stand der musikalische Erfolg immer in engem Zusammenhang mit der sehr guten Kameradschaft innerhalb der Musikkapelle.**

**Die Musikkapelle wünscht unserem neuen Obmann Bernhard alles Gute in seiner neuen Funktion.**



**Wir bedanken uns bei der Gemeinde und bei den örtlichen Vereinen für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der Bevölkerung von Göriach für die tatkräftige Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2014.**

Die Trachtenmusikkapelle Göriach

# Bildungswerk | Verschiedenes

## Ausstellung FARBE

Die Fotoausstellung zum Thema „FARBE“ kann bis Mitte Jänner zu den Öffnungszeiten der Bücherei besucht werden:

**Dienstag, 15.00 - 16.30 Uhr**  
**Mittwoch: 08.00 - 11.00 Uhr**  
**Freitag: 16.30 - 20.00 Uhr**

Auch für das nächste Jahr haben gibt es wieder ein neues Thema: **TIERE**

Wir suche die besten Tierfotos und hoffen auf eine rege Teilnahme!

Die Fotos werden nächstes Jahr wieder im Advent im Infrastrukturhaus ausgestellt. Also bis 31. Oktober habt ihr die Möglichkeit, interessante Fotos von den verschiedensten Tieren zu machen. Die Anzahl der abgegebenen Fotos limitieren wir diesmal auf 10 Stück pro Fotograf - damit uns die Auswahl nicht so schwer fällt!

## Frühjahrstermine:

Im nächsten Jahr haben wir wieder einen Vortrag zum Thema Kindererziehung und vor der EU-Wahl einen Informationsabend zum Thema Europäisches Parlament mit folgende Inhalt geplant:

welche Rolle spielt das Europäische Parlament für die Demokratie in der Europäischen Union? Wie ist Österreich im Europäischen Parlament vertreten? Wie vertritt das Parlament die europäischen Bürger? Welche Pläne gibt es in der EU um das Parlament weiter zu stärken?

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

## Selbst bestimmt und kreativ

Das Gedächtnistraining „selbst bestimmt und kreativ“ startet wieder am Dienstag, den 7. Jänner 2014.

Treffpunkt: 14.00 Uhr im Mehrzweckraum der Gemeinde

Kursbeitrag: 30,- Euro

Das Bildungswerk-Team



## Kurse

### Kinderturnen und „körperlich & geistig fit im Alter“

Viktoria Rottensteiner bietet über die Volkshochschule im Frühjahr zwei Kurse an:

#### Kinderturnen:

Für Kinder von 5 - 10 Jahren, Freude und Spaß an der Bewegung stehen bei diesem Kurs im Vordergrund. Die Kinder lernen ihren Körper durch unterschiedlichste Bewegungsangebote (mit und ohne Geräte) besser kennen und einschätzen. Kosten: € 48,-

#### Termine:

Dienstags von 16.00 -17.00 Uhr,  
in der Turnhalle der Volksschule Görtschach

04.03.2014	01.04.2014
11.03.2014	08.04.2014
18.03.2014	29.04.2014
25.03.2014	06.05.2014

#### körperlich und geistig fit im Alter:

Gedächtnistraining, Gleichgewichtübungen und mehr! Dieser Kurs bietet ein spezielles Bewegungsangebot für Seniorinnen und Senioren. Neben Förderung der Beweglichkeit, Training des Gleichgewichts oder Kräftigung der Muskulatur wollen wir auch Geschichten austauschen und uns an alte Zeiten erinnern. Kosten € 47,-

#### Termine:

Dienstags, von 14.00 - 15.00 Uhr  
in der Turnhalle der Volksschule Görtschach

18.03.2014	29.04.2014
25.03.2014	06.05.2014
01.04.2014	13.05.2014
08.04.2014	20.05.2014

## Kirchenchor | Verschiedenes



### Grüß Gott!

Als Chorleiterin möchte ich mich heute mal zu Wort melden. Da unser Chor das 15-jährige Bestehen feiert, erlaube ich mir, ein paar von unseren Aktivitäten bekanntzugeben.

Angefangen hat es mit der Kreuzaufsteckung und der Glockenweihe. Seit dieser Zeit hatten wir an die 250 Ausrückungen, wie Wort- und Sonntagsgottesdienste, Hochzeiten, Goldene Hochzeiten, Taufen und Begräbnisse. Wir beteiligten uns auch bei den Volksliedsingen (Hüttendorf und Granglitz). Unsere wöchentliche Probenarbeit macht sich bezahlt. Ab und zu hilft uns dankenswerter Weise unser sehr geschätzter Fredy Slovak beim Einlernen.

Es wurde und wird auch viel gelacht bei unseren Ausflügen, wie auf der Mitterfeldalm am Hochkönig, Going am Wilden Kaiser, Niedemsill oder Saalfelden, wo wir jedesmal die hl. Messe mitgestaltet. Haben aber auch Wandertage und im Winter Schlittenfahrten gemacht (Wildbachhütte nach Lessach). Leider ist die Zahl unserer Mitglieder immer mehr geschrumpft. Bitte meldet Euch, wer Lust und Freude am Singen hat.

Das Jetzt ist zur Zeit alles andere als Frohbotschaft, hat uns doch unsere über alles geliebte Obfrau Liesl durch ihren Heimgang verlassen. Möge ihr der Herrgott die wohlverdiente ewige Ruhe gönnen. Wir werden sie nie vergessen.

Eure Chorleiterin  
Frieda

### Pfarrgemeinderat

Vor einiger Zeit haben wir unser Ehejubiläum gefeiert! Da möchte ich mich vom Ausschuss für Ehe und Familie bei unserer Trachtenmusik auf das Herzlichste für die wunderschöne Messgestaltung bedanken!

Den Jubelpaaren noch alles Gute und Gottes Segen.  
Eure Frieda



Da sich das Jahr wieder dem Ende neigt, möchte ich auch all jenen ein großes Vergelt's Gott sagen, die mir durchs ganze Jahr tatkräftig zur Seite stehen, wie die Kirchenputzer,

Blumenspender, Lektoren, Vorbeter, Ministranten sowie meiner Stellvertreterin Cilli, die immer zur Stelle ist, wenn ich sie rufe.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Also wünsche ich Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, mit Gottes Hilfe neues Jahr 2014!

Eure Mesnerin

### Glühweinumtrunk für an quat'n Zweck!

Auch heuer möchten wir uns im Namen der Laube Bischofshofen bei **allen** bedanken, die zu dieser Veranstaltung beigetragen haben und so fleißig gespendet haben. Besonders bedanken wir uns bei dem Göriacher-Quartett, Hapimag St. Michael, bei Michael Händler für die großzügige Weinspende und bei den vielen Kekserlmachern.

2013 sind immerhin wieder € 1.207,- eingekommen worden.

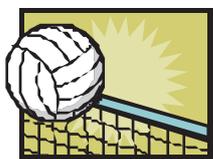
Dieser Betrag wird in den nächsten Tagen direkt an die Laube gespendet.

### Danke!

Wir wünschen euch noch einen besinnlichen Advent und schöne Feiertage.  
Martin & Resi Händler



# Chronik



## Ballspiele mit Schwerpunkt Fußball

ab Samstag, 15. Februar bis Ostern, für alle ca. 10 - 15-jährigen  
in der Turnhalle der Volksschule Göriach  
jeweils samstags von 17 - 19 Uhr

Leonhard Gruber

## Wir freuen uns über die Geburt von



**Sebastian Moldan**

Hintergöriach 40

**Markus Bauer**

Wassering 56

## Wir gratulieren

	Elisabeth Moser	zum 85. Geburtstag
	Elisabeth Neumann	zum 80. Geburtstag

## Wir trauern um

Helene Esl

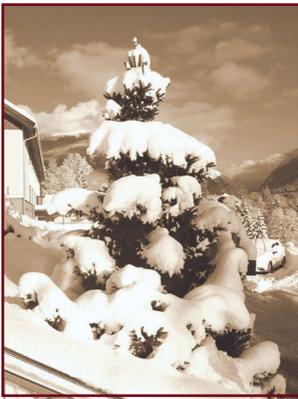
Elisabeth Bauer

# Terminvorschau

## Terminvorschau:

- 24.12. Weihnachtsblasen der TMK - Göriach  
12.45 Uhr Fern  
13.30 Uhr Vordergöriach  
14.00 Uhr Friesensiedlung  
14.30 Uhr Hintergöriach  
15.30 Uhr Wassering bei der Krippe
- 29.12. Rodelabend auf der Rodelbahn in  
Hintergöriach 19.00 Uhr
- 06.01. FFW - Jahreshauptversammlung
- 07.01. Selbst bestimmt und kreativ  
14.00 Uhr Mehrzweckraum

- 15.02. Beginn Ballspiele  
17.00 Uhr Turnsaal
- 11.01. Maskenball der Landjugend
- 25.01. Weibereistockschießen  
13.00 Uhr auf der Eisbahn
- 04.03. Beginn Kinderturnen  
16.00 Uhr Turnsaal der Volksschule
- 09.03. Gemeindevertretungs-  
und Bürgermeisterwahlen
- 18.03. Beginn: körperlich und geistig fit im Alter  
14.00 Uhr Turnsaal der Volksschule



Der Bürgermeister,  
die Gemeindevertretung  
und die Mitarbeiter der Gemeinde  
wünschen  
gesegnete Weihnachten und  
einen viel Glück im neuen Jahr!

